

Inhalt

Tabellen	7
Abbildungen	9
Abkürzungen	11
Vorwort	13
1 Einleitung	15
2 Ausgangspunkt: Nutzung von systematisch generiertem Wissen in der Politik	23
2.1 Verständnis und Konzepte von systematisch generiertem Wissen und dessen Nutzung	23
2.2 Erklärung der Nutzung von systematisch generiertem Wissen	29
2.3 Besonderheiten des parlamentarischen Kontexts	34
2.4 Besonderheiten des schweizerischen Kontexts	41
2.5 Zwischenfazit: Folgerungen aus der bisherigen Forschung	49
3 Theoretischer Rahmen: Evaluationsnutzung im Parlament und ihre Erklärungsfaktoren	51
3.1 Evaluationsnutzung: Analytisch und politisch	51
3.2 Individuelle Erklärungsfaktoren der Evaluationsnutzung	54
3.3 Kontextuelle Erklärungsfaktoren der Evaluationsnutzung	61
4 Analyse der individuellen Erklärungsfaktoren der Evaluationsnutzung	73
4.1 Grundlage: Befragung der schweizerischen Parlamentsmitglieder	73
4.2 Beschreibung der Evaluationsnutzung und der individuellen Erklärungsfaktoren	77
4.3 Quantitative Analyse der individuellen Erklärungsfaktoren	83
4.4 Diskussion der Ergebnisse der quantitativen Analyse	106
5 Analyse der kontextuellen Erklärungsfaktoren der Evaluationsnutzung	114
5.1 Vorgehen: Fallstudien von Gesetzgebungsprozessen	114
5.2 Verbrauchsabhängige Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung (VHKA)	127
5.3 Steuersystem für energieeffiziente Fahrzeuge	148
5.4 Schulsozialarbeit	175
5.5 Basis- respektive Grundstufe	198
5.6 Vergleich und Diskussion der Beobachtungen in den Fallstudien	228

6	Synthese und Diskussion der Ergebnisse	253
6.1	Analytische und politische Evaluationsnutzung, meist durch Kommissionsmitglieder	254
6.2	Erfahrung, Professionalisierung und Konfliktivität bedeutsam für Nutzung	256
6.3	Diskussion des Forschungsansatzes und Tragweite der Ergebnisse	259
7	Ausblick: Was ist die Rolle der Evaluation in den Parlamenten?	263
8	Literatur	266